

Maßnahmen

zur politischen Führungstätigkeit und massenpolitischen Arbeit im Bezirk

1. Beratungen der Apparate der BL, der SL und der SBL sowie mit den Parteisekretären der der Bezirksleitung direkt unterstellten Grundorganisationen am 8. 10. 89 (Vertrautmachen mit der Lage und der bearbeiteten Informationen zu den Vorkommnissen am 7. 10. 89).
2. In den Morgenstunden des 09. 10. 1989 sind Beratungen der Parteileitungen sowie mit den APO-Sekretären und Parteigruppenorganistoren, mit den Agitatoren und Vorsitzenden der Massenorganisationen in den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen der Bezirksstadt durchzuführen, in deren Rahmen die erarbeitete Information zu den Vorkommnissen zu verwenden ist und eine Verständigung für die weitere gemeinsame politische Arbeit erfolgt.

BL, SL und KL treffen Festlegungen zur Teilnahme der Genossen des Apparates an diesen Beratungen.

Situationsbezogen ist diese Information im Verlaufe des 09. 10. 1989 in den Partei- und Arbeitskollektiven in der Bezirksstadt zu verwenden.

3. Das Sekretariat der Kreisleitung Plauen wird beauftragt, in gleicher Weise wie in der Bezirksstadt zu verfahren.
Dabei sind die Beratungen mit einer Information über die konkreten Vorkommnisse in der Stadt Plauen am 07. 10. 1989 einzuleiten und die bezirkliche Information zur Grundlage für die weitere Argumentation zu nutzen.

Der 2. Sekretär der Bezirksleitung unterstützt das Sekretariat der KL Plauen zur Gewährleistung der politischen Stabilität sowie von Ordnung und Sicherheit.
4. Die erarbeitete Information zu den Vorkommnissen ist allen 1. Sekretären der Kreisleitungen zu übermitteln. Sie ist den Genossen des Apparates sowie den Sekretären der Grundorganisationen und den Leitern bzw. Vorsitzenden der staatlichen Organe und Massenorganisationen im Verlaufe des 08. 10. 89 zur Kenntnis zu bringen. Dies ist zu verbinden mit einer kreisbezogenen Einschätzung der Lage und Aufgabenstellungen für die weitere politische Arbeit, besonders das unmittelbare Wirken der Genossen der Apparate in den Betrieben und Einrichtungen am 09. 10. 1989.
5. Die Vorsitzenden der befreundeten Parteien sowie die Vorsitzenden bzw. 1. Sekretäre der bezirklichen Massenorganisationen werden im Verlaufe des 08. 10. 89 durch den Sekretär für Agitation und Propaganda der BL und den Leiter der Abt. Staats- und Rechtsfragen über die Lage informiert.

6. Die Mitglieder des Rates des Bezirkes sind im Verlaufe des 08. 10. 1989 über die Lage in Kenntnis zu setzen.
Es sind notwendige Festlegungen zur politischen Arbeit und zur Leitungstätigkeit in den staatlichen Organen, insbesondere zur Arbeit auf kirchenpolitischem Gebiet und mit Antragstellern auf ständige Ausreise, zu treffen.
7. Die Leiter und Sekretäre der Parteiorganisationen der bezirklichen Rechtspflegeorgane werden im Laufe des 08. 10. 1989 durch den Leiter der Abteilung Staats- und Rechtsfragen über die Entwicklung der Lage und sich ergebenden Aufgaben für die politische Arbeit in den Justizorganen in Kenntnis gesetzt.
8. Über die Vorkommnisse in der Bezirksstadt und in der Stadt Plauen wird am 9. 10. 1989 in der FREIEN PRESSE des Bezirkes informiert.
- 9.1. Der Oberbürgermeister der Stadt Karl-Marx-Stadt wird beauftragt in Gegenwart des Generalintendanten Meyer unverzüglich ein Gespräch mit dem Schauspielerdirektor zu führen und die Position zur "Protest-resolution an die Regierung" und sein weiteres Verhalten zu klären.
Der Vorsitzende des Rates des Bezirkes stimmt den Oberbürgermeister auf dieses Gespräch ein.
- 9.2. Es sind weitere Maßnahmen in Verantwortung des Sekretärs für Kulturpolitik und des 1. Sekretärs der Stadtleitung zur Verstärkung der politisch-ideologischen Arbeit mit dem Kollektiv der Städtischen Theater vorzulegen.

10. Die für den 08. 10. 1989 und die Folgetage geplanten kulturellen Veranstaltungen sind durchzuführen, politisch gut abzusichern und nur zu unterbinden, wo schwerwiegende Störungen beabsichtigt sind.

11. Für die

101. KGH	Annaberg
8. KGH (m)	Flöha
43. KGH	Zschopau
233. KGZ	Stollberg
17. KGH (m)	Hohenstein-Ernstthal
40. KGH (m)	Werdau

wird die Einsatzbereitschaft mit Fahrzeugen hergestellt.

In jedem Kreis wird am 08. Oktober 1989 und bis auf Widerruf auch in den nächsten Tagen die Einsatzbereitschaft einer Hundertschaft hergestellt.